



Im November 2010 wurde die Gesamtschule Holsterhausen von einem Qualitätsprüferteam unter der Leitung von Herrn Dr. Wey vier Tage lang besucht.

Vorab wurden die beiden Gebäude der Schule an der Keplerstraße und an der Böcklinstraße inspiziert und das Schulportfolio, dessen Herzstück das Schulprogramm der Schule ist, gesichtet und bewertet.

Während des Schulbesuchs wurde nicht nur der Unterricht anhand standardisierter Unterrichtsbeobachtungsbögen ausgewertet, sondern darüber hinaus wurden auch alle am Schulleben Beteiligten - Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Eltern, Hausmeister, Sekretärinnen und die Sozialpädagogin - gruppenweise 90 Minuten lang interviewt.

Grundlage für die Qualitätsanalyse NRW ist in allen Teilbereichen das vom Ministerium für Schule und Weiterbildung entwickelte Qualitätstableau, wobei die grau hinterlegten Felder nicht bewertet werden.

1 Ergebnisse der Schule	2 Lernen und Lehren – Unterricht	3 Schulkultur	4 Führung und Schulmanagement	5 Professionalität der Lehrkräfte	6 Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung
1.1 Abschlüsse	2.1 Schulinternes Curriculum	3.1 Lebensraum Schule	4.1 Führungsverantwortung der Schulleitung	5.1 Personaleinsatz	6.1 Schulprogramm
1.2 Fachkompetenzen	2.2 Leistungskonzept	3.2 Soziales Klima	4.2 Unterrichtsorganisation	5.2 Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen	6.2 Schulinterne Evaluation
1.3 Personale Kompetenzen	2.3 Unterricht – Fachliche und didaktische Gestaltung	3.3 Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und Schulgeländes	4.3 Qualitätsentwicklung	5.3 Kooperation der Lehrkräfte	6.3 Umsetzungsplanung Jahresarbeitsplan
1.4 Schlüsselkompetenzen	2.4 Unterricht – Unterstützung eines aktiven Lernprozesses	3.4 Partizipation	4.4 Ressourcenmanagement		
1.5 Zufriedenheit der Beteiligten	2.5 Unterricht – Lernumgebung und Lernatmosphäre	3.5 Außerschulische Kooperation	4.5 Arbeitsbedingungen		
	2.6 Individuelle Förderung und Unterstützung				
	2.7 Schülerbetreuung				



## Zusammenfassung des Qualitätsberichtes

- stichwortartig -

### Qualitätsbereich 1: Ergebnisse der Schule

#### Besondere Stärken

- Vielfältige Möglichkeiten zur Förderung und Stärkung der personalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler: Selbstvertrauen (Anerkennungskultur), Toleranz, Konfliktfähigkeit, Verantwortung
- wertvolle Konzepte: Integrative Lerngruppen, Demokratie leben & lernen (Klassenrat, Vollversammlungen, Jugend debattiert), Verantwortungsprojekt, Musikklassen, Schulsanitätsdienst, Patenschaften, Auszeichnungsfeste und vieles mehr 😊
- sehr hohe Zufriedenheit aller am Schulleben beteiligten

#### Handlungsfeld

- Entwicklung eines in den schulinternen Curricula verankertes Medienkonzept

### Qualitätsbereich 2: Lernen und Lehren – Unterricht

#### Besondere Stärken

- Vorbildliche Förderung der Schülerinnen und Schüler durch zahlreiche Projekte nach Begabung und Neigung (z.B. Musikklasse, Verantwortungsprojekt, Klimakonferenz 2.0)
- Einrichtung der Lernplattform "moodle"
- Hohe Beteiligung der Schülerinnen und Schüler am Ganztagsangebot in den unteren Klassen
- Wertvolle zusätzliche (Mittags-)Versorgung durch die Eltern
- Herausragende Beratung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern

#### Handlungsfelder

- Verstärkung der individuellen Förderung & Unterstützung aktiver Lernprozesse
- systematische Verknüpfung der schulinternen Curricula mit Konkretisierungen zu den Grundsätzen der Leistungsbewertung
- stärkerer Verknüpfung der schulprogramatischen Schwerpunkte mit den Unterrichtsinhalten und –methoden

### **Qualitätsbereich 3: Schulkultur**

#### **Besondere Stärken**

- Pflege einer lebendigen und wertschätzenden Schulgemeinschaft
- Förderung der Identifikation aller Beteiligten mit der Schule
- Respektvoller und freundlicher Umgang miteinander
- Konsequente Reaktion auf Regelverstöße führt zu einem hohen Sicherheitsgefühl der Schülerinnen und Schüler
- Aktive Teilnahme von Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern am Schulleben
- Bereicherung des Schullebens durch vielfältige außerschulische Kooperationen

**Handlungsfeld → entfällt ☺**

### **Qualitätsbereich 4: Führung & Schulmanagement**

#### **Besondere Stärken**

- Führungsverantwortung der Schulleitung
- Vorausschauende Erfassung langfristiger Vertretungsbedarfe
- Zügige und zuverlässige Organisation von Ad-hoc Vertretungen
- Herausragende Konzepte im Bereich Qualitätsentwicklung: Überprüfung der schriftlichen Arbeiten zur Leistungsfeststellung, Gesundheits- & Bewegungsförderung, Umwelterziehung, Erziehung zur Nachhaltigkeit (hier auch: Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben)
- Konzept und Umsetzung der Teamarbeit und fester Teamstrukturen
- Ressourcenmanagement: mitbestimmt, nachvollziehbar, Berücksichtigung der schulprogrammatischen Schwerpunkte

#### **Handlungsfelder**

- inhaltliche Gestaltung der ad-hoc Vertretung
- Weiterentwicklung des Konzeptes zur Mädchen- und Jungenförderung

### **Qualitätsbereich 5: Professionalität der Lehrkräfte**

#### **Besondere Stärken**

- Starke Berücksichtigung der unterrichtsfachlichen und konzeptbezogenen Kompetenzen der Lehrkräfte (langfristige Sicherung der Arbeit in den schulischen Schwerpunkten)
- Berücksichtigung individueller Entwicklungsmöglichkeiten der Lehrkräfte
- Unterstützung und Professionalisierung der Lehramtsanwärter/-innen und Referendare/-innen
- Nutzung der Kompetenzen von außerschulischen Kooperationspartnern
- Regelmäßige Gespräche mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Fortbildungsplanung / Entwicklungsplanung

## Handlungsfeld

- Systematische Überprüfung der Wirksamkeit durchgeführter Fortbildungen

## Qualitätsbereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung

### Besondere Stärken

- systematische Steuerung von Schulentwicklungsprozessen
- Vorbildliche Jahresarbeitsplanung und Umsetzungsplanung
- Detaillierter Jahresterminplan

## Handlungsfeld

- Dokumentation der systematischen Erfassung und Auswertung schulischer Daten

**Weiter so!**

